

Fähre zwischen Diesbar und Niederlommatszsch: Modernisierung ab 24. Juni!

Fähre zwischen Diesbar-Seußlitz und Niederlommatszsch außer Betrieb vom 24. Juni bis 11. August für Modernisierungen. Alternative Routen empfohlen.



Meißen, Deutschland - Die Fähre zwischen Diesbar-Seußlitz und Niederlommatszsch wird in der Zeit vom 24. Juni bis 11. August außer Betrieb genommen. Grund dafür sind notwendige Modernisierungen der Anleger auf beiden Seiten, die im Rahmen des Projekts MEI_eFair durchgeführt werden. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Anlegestellen barrierefrei zu gestalten und so auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu erleichtern. Diese Investitionen stehen im Einklang mit der EU-Initiative, ein inklusives Verkehrssystem zu fördern, das allen Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und unabhängigen Reiseverkehr ermöglicht. Laut [diesachsen.de](https://www.diesachsen.de)

müssen Fährnutzer, darunter Anwohner, Pendler und Touristen, während dieser Zeit alternative Routen in Betracht ziehen.

Die empfohlenen Alternativen sind die Brücke in Meißen und die Brücke sowie die Fähre in Riesa, beide etwa 15 Kilometer entfernt. Während die Fähre nicht in Betrieb ist, könnte dies auch einen positiven Effekt auf die Region haben. Denn die Umgebung um Seußlitz, das am Beginn der Sächsischen Weinstraße liegt, bietet mit ihrem weiten Elbtal, den Weinbergen und dem beliebten Elberadweg zahlreiche Möglichkeiten für Spaziergänge und Radtouren. In den charmanten Weinstuben der Umgebung lädt die Gastronomie zum Einkehren ein, was die touristische Attraktivität der Region weiter steigert.

Informationen über den aktuellen Stand der Arbeiten können im Bautagebuch verfolgt werden, das Bilder und Fortschritte dokumentiert.

Ein Schritt in die Zukunft der Mobilität

Die Modernisierung der Anleger ist nicht nur eine lokale Angelegenheit, sondern Teil eines umfassenderen Ziels im gesamten europäischen Raum. Die EU fördert im Rahmen des Programms Horizont 2020 zahlreiche Projekte, die sich der Schaffung eines gerechten, inklusiven und umweltfreundlichen Verkehrssystems widmen. Mehr als 80 Millionen Menschen in Europa sind von Barrieren im Verkehrssystem betroffen, was einen inklusiven Ansatz in der Planung unerlässlich macht. So soll beispielsweise die Initiative Frauen im Verkehrssektor dazu beitragen, geschlechtsspezifische Diskrepanzen zu beheben, während Projekte wie DIGNITY ein digitales, inklusives Verkehrssystem anstreben. Die Mobilität wird als universelles Recht betrachtet, das eng mit anderen grundlegenden Rechten verknüpft ist, wie Wohnung, Bildung und Gesundheit. cordis.europa.eu hebt hervor, dass eine inklusive Mobilitätspolitik entscheidend ist, um allen Zugang zu Dienstleistungen zu ermöglichen.

Die bevorstehenden Veränderungen in Diesbar-Seußlitz sind

somit nicht nur ein Schritt in die richtige Richtung für die Region, sondern auch ein kleiner Teil eines größeren europäischen Plans zur Verbesserung der Mobilität für alle. Diese Tendenz hin zu einer umweltfreundlicheren und zugänglicheren Mobilität könnte in Zukunft noch viele Nachahmer finden, sodass die Menschen in der Region und darüber hinaus auf einem komfortableren Weg reisen können.

Bleibt also abzuwarten, wie sich diese Maßnahmen auf die Anbindung und den Verkehr in der Region auswirken werden, während die Modernisierungen durchgeführt werden. Eines ist sicher: Die Fähre wird nach ihrer Wiedereröffnung neue Wege für eine barrierefreie Mobilität freimachen.

Für weitere Informationen zur Region Seußlitz und Tipps zu Aktivitäten in der Umgebung lohnt sich ein Blick auf [outdooractive.com](https://www.outdooractive.com).

Details	
Ort	Meißen, Deutschland
Quellen	• www.diesachsen.de • www.outdooractive.com • cordis.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net